



KHD | HUMBOLDT
WEDAG

Hauptversammlung der
KHD Humboldt Wedag Industrial
Services AG

Köln, den 17. Mai 2017

get more out of your plant.

Agenda

Struktur

Geschäftsverlauf 2016

Geschäftsverlauf 2017 / Ausblick

Fragen / Aussprache

Vorstand

Martin Gierse, Diplom-Ingenieur

Business Unit Head Plant Services der KHD

Dr. Gero Heiles, Diplom-Kaufmann (ab dem 15. Mai 2017)

Global Head of Accounting & Consolidation der KHD

Stand Mai 2017

Aufsichtsrat

Jürgen Luckas, Diplom-Kaufmann, Vorsitzender des Aufsichtsrates

Chief Financial Officer (Finanzvorstand) der KHD

Yizhen Zhu, Ingenieur, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

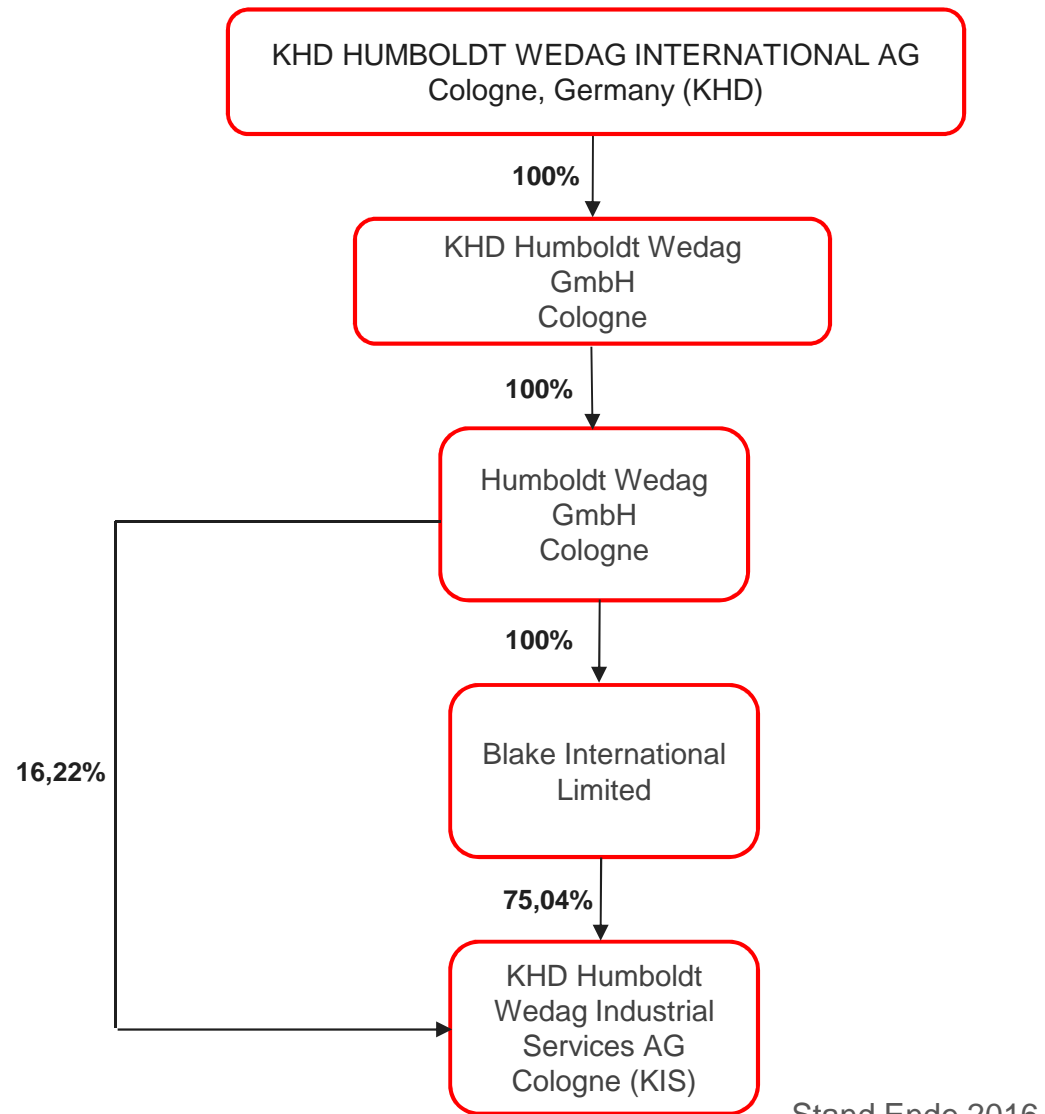
Executive Vice President (Vorstand) der KHD

Daniel Uttelbach, Dipl.-Ingenieur

Geschäftsführer der Humboldt Wedag GmbH

Stand Mai 2017

Organigramm



Stand Ende 2016

Agenda

Struktur

Geschäftsverlauf 2016

Geschäftsverlauf 2017 / Ausblick

Fragen / Aussprache

Geschäftstätigkeit

Bisher:

Tätigkeit der Gesellschaft (unverändert zum Vorjahr) auf dem Markt für die Überwachung der Montage und Inbetriebnahme von Anlagen und Maschinen im Bereich des Zementanlagenbaus

Ausführung der Tätigkeiten im Wesentlichen in enger Kooperation mit Unternehmen des KHD Konzerns (insbesondere der Humboldt Wedag GmbH (HW), der Humboldt Wedag, Inc. (HW Inc.) sowie der Humboldt Wedag Malaysia Sdn. Bhd. (HW Malaysia))

Marktumfeld

- Verlangsamung des weltwirtschaftlichen Wachstums
- Insgesamt schwieriges Marktumfeld im Zementanlagenbau aufgrund der Schrumpfung des globalen Zementmarktes
- Erneut geringe Auftragseingänge bei den Gesellschaften des KHD Konzerns (bisherige Hauptkunden der KIS)
- In Vorjahren bei den KHD Gesellschaften ausgebliebene Auftragseingänge wirkten sich im Geschäftsjahr 2016 zeitverzögert auf die wirtschaftliche Situation der KIS aus

Mitarbeiter

Jahresdurchschnitt: **26** (Vorjahr : 28)

Pool von freien Mitarbeitern bzw. Subunternehmern, die abhängig vom spezifischen Qualifikations- und Anforderungsprofil flexibel eingesetzt werden können – Schlüsselpositionen sowie die Leitung der Überwachung von Montage und Inbetriebnahme müssen mit eigenen Know-how Trägern besetzt werden

Auftragseingang / Umsatz / Auftragsbestand

<u>in Mio. €</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>	<u>Veränderung</u>	
Auftragseingang	6,6	12,3	- 5,7	-46%
Auftragsbestand	2,0	1,7	0,3	18%
Umsatzerlöse	6,3	12,1	- 5,8	-48%

Ertragslage - Gewinn- und Verlustrechnung

<u>in T€</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>	<u>Veränderung</u>	
Umsatzerlöse	6.335	12.063	-5.728	-47%
EBIT	637	1.650	-1.013	-61%
Finanzergebnis	170	21	149	710%
Steuern	-111	-83	-28	34%
Jahresüberschuss	696	1.588	-892	-56%

Vermögens- und Kapitalstruktur

<u>in T€</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>	<u>Veränderung</u>	
Langfristige Vermögenswerte	118	815	- 697	-86%
Darlehen an KHD	5.000	-	5.000	-
Bankguthaben	7.025	7.780	- 755	-10%
Sonstige Vermögenswerte	3.042	7.085	-4.043	-57%
Kurzfristige Vermögenswerte	15.067	14.865	202	1%
Summe Aktiva	15.185	15.680	- 495	-3%
Summe Eigenkapital	14.591	13.895	696	5%
Langfristige Schulden	395	1.135	- 740	-65%
Kurzfristige Schulden	199	650	- 451	-69%
Summe Passiva	15.185	15.680	- 495	-3%

Finanzlage

Wertpapiere:	T€ 146 (Vorjahr: T€ 114)
Guthaben bei Kreditinstituten:	T€ 7.025 (Vorjahr: T€ 7.780)
Darlehen an KHD:	T€ 5.000 (Vorjahr: T€ 0)

Agenda

Struktur

Geschäftsverlauf 2016

Geschäftsverlauf 2017 / Ausblick

Fragen / Aussprache

Geschäftsverlauf 2017 – Entwicklung Q1

<u>in T€</u>	<u>Q1 2017</u>	<u>Q1 2016</u>	<u>Veränderung</u>	
Umsatzerlöse	1.110	2.009	-899	-45%
EBIT	190	454	-264	-58%
Finanzergebnis	76	3	73	< 100%
Steuern	0	-89	89	-100%
Jahresüberschuss	266	546	-280	-51%

Geschäftsverlauf 2017 – Vermögens- und Kapitalstruktur

in T€	31. März 2017	in %	31. Dez. 2016	in %
Langfristige Vermögenswerte	109	0,7%	118	0,8%
Net Working Capital	1.936	12,6%	2.697	18,0%
Darlehen an KHD	5.000	32,5%	5.000	33,4%
Wertpapiere	176	1,1%	146	1,0%
Bankguthaben	8.161	53,1%	7.025	46,9%
Kurzfristige Vermögenswerte	15.273	99,3%	14.868	99,2%
Total	15.382	100,0%	14.986	100,0%
Eigenkapital	14.856	96,6%	14.591	97,4%
Pensionsrückstellungen	55	0,3%	54	0,3%
Sonstige Rückstellungen	471	3,1%	341	2,3%
Rückstellungen	526	3,4%	395	2,6%
Total	15.382	100,0%	14.986	100,0%

Geschäftsverlauf 2017 - Wegfall des Kerngeschäftsfelds

- Ende März 2017 wurde der Vorstand der KIS von der Humboldt Wedag GmbH darüber informiert, dass diese ein eigenes Geschäftsfeld „Field Services“ aufbauen wird. Die HW und andere KHD Gesellschaften haben KIS mitgeteilt, dass künftig keine Aufträge mehr an die KIS vergeben werden.
- Unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Situation in der Zementbranche sowie der spezifischen Stellung der KIS im Zementmarkt (97 % des Umsatzes mit KHD Gesellschaften) hält der Vorstand die Weiterführung der bisherigen Geschäftstätigkeit für nicht sinnvoll.
- Der Vorstand schlägt daher die Änderung des Unternehmensgegenstandes sowie der Firma vor (Tagesordnungspunkt 6 und 7 der Hauptversammlung 2017). Zukünftig soll die Gesellschaft sich auf die Verwaltung des eigenen Vermögens konzentrieren.
- Das Netto-Vermögen der KIS beläuft sich auf nahezu € 15 Mio., wovon derzeit € 5 Mio. als Darlehen der KHD gewährt wurden.

Geschäftsverlauf 2017

Finanzkalender

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2017

(Veröffentlichung geplant am 11. August 2017)

Agenda

Struktur

Geschäftsverlauf 2016

Geschäftsverlauf 2017 / Ausblick

Fragen / Aussprache

Fragen / Aussprache



Haftungsausschluss für zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, bei denen es sich um "zukunftsgerichtete Aussagen" handelt oder die als solche erachtet werden können. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren nicht auf historischen Fakten, sondern repräsentieren aktuelle Erwartungen und Prognosen über künftige Ereignisse und unterliegen daher Risiken und Ungewissheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse können deshalb erheblich von den Resultaten abweichen, die in Form solcher ausdrücklichen oder stillschweigenden zukunftsgerichteten Aussagen prognostiziert werden. Zukunftsgerichtete Aussagen lassen sich oft, aber nicht immer, durch die Verwendung von Wörtern oder Begriffen wie "planen", "erwarten" oder "nicht erwarten", "wird erwartet", "geplant", "schätzen", "prognostizieren", "beabsichtigen", "antizipieren" oder "nicht antizipieren" oder "der Meinung sein" oder Varianten solcher Wörter oder Phrasen oder an Aussagen erkennen, dass bestimmte Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse ergriffen werden oder sich ereignen oder erreicht werden „könnten“, „sollten“, „dürften“ oder „werden“. Sämtliche Aussagen sind mit dem Vorbehalt der Risiken und Ungewissheiten versehen, die Zukunftserwartungen inhärent sind. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und weitere Faktoren, die dazu führen können, dass künftige Ergebnisse, Entwicklungen oder Leistungen des Unternehmens erheblich von in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder stillschweigend enthaltenen künftigen Ergebnissen, Leistungen oder Entwicklungen abweichen. Zu den wichtigsten Faktoren, die erhebliche Abweichungen der Ergebnisse, Leistungen oder Entwicklungen des Unternehmens von den Erwartungen des Unternehmens verursachen können, zählen unter anderem grundsätzliche geschäftliche und wirtschaftliche Verhältnisse weltweit, Schwankungen bei Rohstoffpreisen, Industrietrends, Wettbewerb, Änderungen in staatlichen und sonstigen Vorschriften, etwa in Bezug auf Umwelt, Gesundheit, Sicherheit oder Steuern, Arbeitsbeziehungen und Arbeitsniederlegungen, Veränderungen in der politischen und wirtschaftlichen Stabilität, die Nichterfüllung bestimmter Bedingungen des Angebots und/oder das Scheitern der (rechtzeitigen) Einholung von erforderlichen Genehmigungen oder Freigaben von Aufsichtsbehörden oder anderen zuständigen Stellen, die Unfähigkeit, die Geschäftsbetriebe und Programme von übernommenen Betrieben und/oder Gesellschaften erfolgreich in die des Unternehmens einzugliedern, unerwartete Kosten und/oder Verzögerungen bei der Integration übernommener Betriebe, Geschäftsunterbrechungen aufgrund von Umstrukturierungsmaßnahmen sowie Zins- und Währungsschwankungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind deshalb vor dem Hintergrund solcher Faktoren auszulegen. Außer rechtlich und behördlich geregelten Pflichten unterliegt das Unternehmen keinen sonstigen Pflichten, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, und zwar weder aufgrund neuer Informationen noch aufgrund künftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, und lehnt solche Intentionen oder Pflichten ausdrücklich ab. Weitere Informationen zu diesen und anderen Annahmen, Risiken und Ungewissheiten sind in unserem Geschäftsbericht für das am 31. Dezember 2016 endende Geschäftsjahr zu finden.



KHD | HUMBOLDT
WEDAG

get more out of your plant.